

MONTAFONER SOMMER

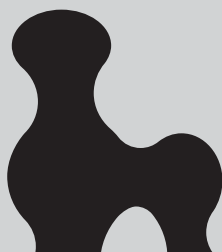


Montafoner Geschichten, Menschen und Plätze

VERANSTALTUNGSKALENDER

Montafoner Sommer

16. – 31. Juli 2005



Montafoner Geschichten, Menschen und Plätze

- SA 16.07. Samstag, 16. Juli, Remise Schruns, 19.30 Uhr
**Eröffnungskonzert „Handwerksmusiken“,
anschließend Dämmerchoppen**
- SO 17.07. Sonntag, 17. Juli, Pfarrkirche Schruns, 9 Uhr
Eröffnungsgottesdienst
Bahnmagazin, 10.30 Uhr
Vernissage der Caritas-Werkstätte Montafon
Heimatismuseum Schruns, 20 Uhr
Lesung mit Musik
- MO 18.07. Hochjochbahn Schruns, 10 Uhr
„Musik vor Ort“ Klang hoch Zwei
Montag, 18. Juli, Kulturbühne Schruns, 20 Uhr
AlpenSalonOrchester
- DI 19.07. Spargeschäft Bitschnau Tschagguns, 10 Uhr
„Musik vor Ort“ Flexible Horns
Dienstag, 19. Juli, Musikpavillon Schruns, 20 Uhr
Platzkonzert der Harmoniemusik Vandans
- MI 20.07. Mautstelle Partenen, 10 Uhr
„Musik vor Ort“ Akkordeonkonzert
Mittwoch, 20. Juli, Pfarrkirche St. Gallenkirch, 20 Uhr
Trompeten Consort Innsbruck
- DO 21.07. Einkaufszentrum Silvretta Center St. Gallenkirch, 10 Uhr
„Musik vor Ort“ Flutar
Donnerstag, 21. Juli, Vereinshaus Silbertal, 20 Uhr
Prättigauer Abend
- FR 22.07. Aktivpark Tschagguns, 10 Uhr
„Musik vor Ort“ SynAesthetics
Freitag, 22. Juli Remise Schruns, 20 Uhr
„Der Dorfbarbier“ (Premiere)

- SA 23.07. Gasthof Fellimännli Silbertal, 10 Uhr
„Musik vor Ort“ Schruser Kli Musig
Samstag, 23. Juli Remise Schruns, 20 Uhr
„Der Dorfbarbier“
- SO 24.07. Sonntag, 24. Juli, Kloster Gauenstein 9.30 Uhr
Messe, anschließend Frühschoppen
Remise Schruns, 20 Uhr
„Der Dorfbarbier“
- MO 25.07. Pfarrsaal Schruns, 9 Uhr
Kinder- und Jugendprogramm
Bärger Lädili Bartholomäberg, 10 Uhr
„Musik vor Ort“ Flügelhornduett
Montag, 25. Juli, Eingang Kopswerk I, 20 Uhr
„Wo die Wasser rauschen...“
- DI 26.07. Bäckerei Schapler Schruns, 10 Uhr
„Musik vor Ort“ Erik Frei
Dienstag, 26. Juli, Remise Schruns, 20 Uhr
„Der Dorfbarbier“
- MI 27.07. Bahnhof Bludenz, 10 Uhr
„Musik vor Ort“ 2 You
Mittwoch, 27. Juli, Kulturbühne Schruns, 20 Uhr
Flutar
- DO 28.07. Rätikonbad Vandans, 10 Uhr
„Musik vor Ort“ esprEsSo
Donnerstag, 28. Juli, Stausee Latschau, 20 Uhr
Jazz am Stausee mit „Jeff Wohlgenannt & Friends“
- FR 29.07. Bäckerei „Walter's Brotlädile“ St. Anton, 10 Uhr
„Musik vor Ort“ Bossa-Nova
Freitag, 29. Juli, Freilichtspiele Silbertal, 21 Uhr
„Prazalanz“
- SA 30.07. Samstag, 30. Juli, Hof des
Heimatmuseums Schruns, 20 Uhr
Abschlussfest
- SO 31.07. Sonntag, 31. Juli, Pfarrkirche Schruns, 9 Uhr
Abschlussgottesdienst

Programmänderungen vorbehalten!

Festivalbüro: Stand Montafon,
Montafonerstraße 21, A-6780 Schruns
Tel. +43/ 55 56/7 21 32
Fax +43/ 55 56/7 21 32-9
montafoner.sommer@stand-montafon.at
www.montafoner-sommer.at

Impressum:
Stand Montafon
Redaktion:
Andreas Neuhauser
Grafik:
werbeagentur hellblau.
Druck: Linderdruck



Liebe Freundinnen und Freunde des Montafons,

Als erstes möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Besuchern, Unterstützern sowie Mitwirkenden des „Montafoner Sommers 2004“ zu bedanken. Das Publikumsinteresse war mit 3.500 Besuchern höher als erwartet und hat sogar die Meinung der größten Optimisten – zu denen auch ich mich zähle und natürlich nach wie vor zähle – bei Weitem übertroffen. Am meisten freute ich mich neben dem

starken landesweiten Echo vor allem darüber, dass die Veranstaltungen von so vielen Montafoner Kulturbeteiligten besucht wurden. Herzlichen Dank! Offensichtlich ist das kulturelle Interesse am südlichsten Ende Vorarlbergs größer, als uns viele glauben machen wollen. Ihr letztjähriger Besuch zeigt mir jedenfalls, dass das Bedürfnis nach einem eigenen Forum für kulturelle Aktivitäten – nennen Sie es nun Festival, Kulturtage, Sommer – im Montafon gegeben ist, und ich möchte versuchen, diesem Anspruch auch 2005 gerecht zu werden. So war auch für dieses Jahr mein Ziel, für den „Montafoner Sommer“ ein Programm zusammenzustellen, das wieder möglichst vielen Menschen Gelegenheit bieten soll, ihre Sichtweisen des Tales um neue Perspektiven zu bereichern. Gemäß unserem Motto „Montafoner Menschen, Geschichten und Plätze“ sollen heuer die Arbeitswelt, das Handwerk, die Industrie der Talschaft und die Menschen, die dahinterstehen, ins Zentrum der Betrachtungen gerückt werden. Da Wirtschaft zu einem immer wichtigeren Faktor für Kultur wird, soll versucht werden, die sich vielleicht auf den ersten Blick ausschließenden Begriffe „Arbeit“ und „Kultur“ einander stärker anzunähern und vielleicht sogar miteinander zu verbinden.

Ich hoffe, dass ich auch in diesem Jahr mit Ihrem geschätzten Interesse rechnen darf und freue mich schon jetzt auf vierzehn spannende Tage.

Ihr
Nikolaus Netzer

Nach dem erfolgreichen Auftakt 2004 war es für den Stand Montafon – den Gemeindeverband der zehn Montafoner Gemeinden – selbstverständlich, den „Montafoner Sommer“ weiterzuführen und mit dem Festival auch 2005 einen Höhepunkt im kulturellen Angebot der Talschaft anzubieten. Vor allem das große Interesse der einheimischen Bevölkerung und der gelungene Versuch, bestehende Kulturinitiativen zu bündeln, hat uns darin bestätigt, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Der „Montafoner Sommer“ geht nun in sein zweites Jahr. Ich bin davon überzeugt, dass es dem künstlerischen Leiter Nikolaus Netzer wieder gelungen ist, ein qualitativ hochwertiges Programm zusammenzustellen, das viele Kulturinteressierte ansprechen wird. Mein Dank gilt ihm und allen, die dieses Kulturfestival durch ihre Unterstützung und Mitarbeit möglich gemacht haben.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern des „Montafoner Sommers“ schöne und unterhaltsame Stunden.

Bgm. Dr. Erwin Bahl
Standesrepräsentant

Stand Montafon



Gewinnen Sie Tickets für den
MONTAFONER SOMMER

Als Veranstalter des Kulturfestivals ›Montafoner Sommer‹ wünscht Ihnen der Stand Montafon viel Vergnügen mit Montafoner Geschichten, Menschen und Plätzen!

Besuchen Sie unsere Website und informieren Sie sich auch über die anderen wichtigen Aufgaben, die der Gemeindeverband der zehn Montafoner Gemeinden in den Bereichen Regionalentwicklung, Verkehr, Soziales, Umwelt, Kultur, Bildung und Wirtschaft übernimmt.

Beim Internet-Gewinnspiel können Sie außerdem Tickets für den „Montafoner Sommer“ gewinnen.

www.stand-montafon.at



Samstag, 16. Juli, 19.30 Uhr

Remise Schruns, Kategorie I, II, III

Eröffnungskonzert „**Handwerksmusiken**“

Maria Rosendorfsky, Sopran
Erwin Belakowitsch, Bariton
Orchester Musiktheater Vorarlberg
Leitung: Nikolaus Netzer

„Handwerksmusiken“:

Gioacchino Rossini
Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“

Albert Lortzing
Ouvertüre zu „Der Waffenschmied“

Franz von Suppé
Ouvertüre zu „Dichter und Bauer“

Johann Strauß
Auftrittsarie der Aninia aus „Eine Nacht in Venedig“
Solistin: Maria Rosendorfsky, Sopran

Johann Strauß
Walzer „Ein Künstlerleben“

Peter Cornelius
Ouvertüre zu „Der Barbier von Bagdad“

Carl Maria von Weber
Ouvertüre zu „Der Freischütz“

Gustav Mahler
„Lieder eines fahrenden Gesellen“
Solist: Erwin Belakowitsch, Bariton

Giuseppe Verdi
Vorspiel zu „La Traviata“

Richard Wagner
Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“

Musiktheater Vorarlberg

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs traf sich in Götzis eine Hand voll junger Leute in Privathäusern, um gemeinsam zu musizieren. Immer mehr Musikbegeisterte gesellten sich dazu, woraus schließlich im Jahre 1947 der Verein „Salonorchester Götzis“ entstand. Unter der Regie von Armin Fehle und der musikalischen Leitung des heutigen Dirigenten und Präsidenten Alfred Mayer wurde 1949 „Sie Johann“



von Paul Weiß in Szene gesetzt. Dieser ersten Operettenaufführung folgten weitere beliebte und bekannte Bühnenstücke. Erst nach der Gründung der Opern- und Operettengemeinschaft Götzis 1982 wurden regelmäßig Veranstaltungen durchgeführt. Jährlich wurde nun unter der Regie von Gerhard Fetka und der musikalischen Leitung von Alfred Mayer eine Operette im Vereinshaus Götzis und später auch im Montforthaus Feldkirch aufgeführt. Ein eigenes Operettenorchester und verschiedene Chöre aus der Region begleiteten die Solisten aus Vorarlberg und dem benachbarten Ausland. Durch das Engagement Alfred Mayers an das Musiktheater Brunn (Intendant und Dirigent), entstand 1990 eine rege Zusammenarbeit zwischen Brunn und Vorarlberg. Anfang 1997 erfolgte eine Änderung des Vereinsnamens in „Musiktheater Vorarlberg“. Seit diesem Jahr werden jährlich im Frühjahr eine Oper oder Operette sowie im Herbst ein Galakonzert, welches einem bestimmten Komponisten gewidmet ist, aufgeführt. In den letzten Jahren wurden diese Konzerte Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini, Franz Lehár, Wolfgang Amadeus Mozart, Gioacchino Rossini und Gaetano Donizetti gewidmet.



Samstag, 16. Juli, im Anschluss an das Eröffnungskonzert ca. 21 Uhr

Remise Schruns

Dämmerschoppen mit der Muntafuner Tanzbodamusig





Sonntag, 17. Juli, 9 Uhr

Pfarrkirche Schruns

Eröffnungsgottesdienst Missa in F von J. E. Schiedermayr

Montafoner Chöre

Einstudierung: Hannes Pfefferkorn

Orchester der Musikschule Montafon

Einstudierung: Waltraud Pfefferkorn

Leitung: Nikolaus Netzer



Sonntag, 17. Juli, 10.30 Uhr

Bahnmagazin Schruns

Vernissage der Caritas-Werkstätte Montafon

Zur feierlichen Eröffnung spricht Dr. Ruth Jochum-Gasser. Die Ausstellungseröffnung wird von der Musikgruppe der Werkstätte Montafon musikalisch mitgestaltet.

Die Bildermacher der Werkstätte Montafon malten und zeichneten in Begleitung des Vorarlberger Künstlers Furioso und brachten damit ihre ganz persönlichen Begegnungen und Erfahrungen auf Papier. Dadurch entstanden tief berührende und ehrliche Werke. Aus den entstandenen Skizzen und Einzelbildern wurden in gemeinschaftlicher Arbeit unter der Führung des Künstlers Furioso mehrere größere Bilder auf Leinwand gemalt. Das Ergebnis sind lebendige und beeindruckende Kunstwerke, in denen sich die Freude an der Arbeit deutlich widerspiegelt. Die Bildermacher haben in gemeinsamer Arbeit schon mehrere Kunstprojekte in der Vergangenheit verwirklicht. So malten sie zum Beispiel im Frühjahr 2004 Bilder für das Sozialzentrum Montafon in Schruns. Im Advent wirken sie jährlich bei der künstlerischen Gestaltung des Cafe mund.art in Feldkirch mit.



Öffnungszeiten der Ausstellung

18. bis 31. Juli 2005, 15 Uhr bis 20 Uhr



Sonntag, 17. Juli, 20 Uhr

Montafoner Heimatmuseum Schruns, Kategorie V

Lesung mit Musik

Hanny Borger
Heinz Bitschnau
Manfred Dönz

„Öbr's Wercha im Muntafu“

„Muntafunerisch gschwätzt“
... vo heua bis streuna und Stofelbotz.
Gedichte und Geschichten aus dem vielseitigen Leben unserer Bauern und Hirten. Hanny Borger bringt Urtypisches und Originelles von ihrem Vater Otto Borger. Manfred Dönz und Heinz Bitschnau lesen Ernstes, Heiteres und Spannendes aus ihren selbstgestrickten, bunten Seiten. Harmonika und Gitarre begleiten mit ihren heiteren Weisen den gemütlichen, unterhaltsamen Abend.



Montag, 18. Juli, 20 Uhr

Kulturbühne Schruns, Kategorie IV

AlpenSalonOrchester

Ulrike Pastella, Altsaxofon
Werner Gorbach, Tenorsaxofon
Patrik Haumer, Trompete, Flügelhorn, Gesang
Bertram Müller, Trompete, Flügelhorn, Gesang
Thomas Heel, Tuba
Markus Pastella, Gitarre
David Ess, Schlagzeug

Die sieben Musiker gründeten das AlpenSalonOrchester vor einem Jahr in der Alpenstadt Bludenz. Das bläserlastige Orchester sticht wahrscheinlich am meisten durch seine vielfältige und internationale Wahl an Musikstücken heraus. Nicht nur Tanzvolksmusik aus verschiedenen Ländern Europas (u.a. Skandinavien, Rumänien, Italien, Bulgarien, Spanien so wie aus dem Montafon), sondern auch Tangos von Astor Piazzolla, selbst Angebautes, Klezmer-Stücke sowie minimalistische Stücke der zweiten Generation (Phil Glass, Michael Nyman) und so weiter gehören zum Repertoire des AlpenSalonOrchesters.





Dienstag, 19. Juli, 20 Uhr

Musikpavillon Schruns

Platzkonzert der Harmoniemusik Vandans

In Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger
Blasmusikverband/Bezirk Montafon

Die Harmoniemusik Vandans besteht schon seit dem Jahre 1898. Sie kann sich mit ihren 54 aktiven Mitgliedern aller Altersstufen zu einem der größten Musikvereine der Talschaft zählen. Neben dem alljährlichen Höhepunkt des Vereinsjahres, dem Frühjahrskonzert am Ostersonntag, nehmen die Mitglieder der Harmoniemusik Vandans noch an zahlreichen anderen musikalischen Veranstaltungen teil.



Mittwoch, 20. Juli, 20 Uhr

Pfarrkirche St. Gallenkirch, Kategorie IV

Trompeten Consort Innsbruck



Andreas Lackner, Trompete
Herbert Walser, Trompete
Patrick Henrichs, Trompete
Wolfgang Gaisböck, Trompete
Martin Patscheider, Trompete
Christian Gruber, Trompete
Bernhard Lampert, Trompete

Jan Ströhle, Trompete
 Dieter Seiler, Pauke
 Johannes Hämmerle, Orgel
 Daniel Scepek, Violine
 Thomas Fheodoroff, Violine
 Eva Posvanez, Viola
 Peter Aigner, Viola
 Balasz Maté, Cello
 Walter Rumer, Kontrabass
 Luca Bianca, Laute

Das Trompeten Consort Innsbruck wurde 1990 von Andreas Lackner gegründet. Die Künstler setzten sich zum Ziel, die Bedeutung und Tradition der Trompete im 17. Jahrhundert sowie die damit zusammenhängende Literatur wieder aufleben zu lassen. Das Repertoire erstreckt sich von prachtvollen Repräsentationsmusiken über Kirchenmusik des Barock bis hin zu groß besetzten Instrumentalwerken aus der Blütezeit der Trompetenkunst. Das Trompeten Consort Innsbruck arbeitet mit unterschiedlichen Ensembles zusammen und tritt bei verschiedenen Festivals, wie Resonanzen (Wien), Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, Styriarte (Graz), Festival für Alte Musik Berlin, Tage Alter Musik Herne, „Les journées folles“ Nantes, „Daroca“ Zaragoza etc. auf. Das Konzert ist Teil der Feierlichkeiten zum 700-Jahr-Jubiläum der Pfarre St. Gallenkirch.



Donnerstag 21. Juli, 20 Uhr

Vereinshaus Silbertal, Kategorie V

Prättigauer Abend

St. Antönier Ländlerfründa

Die Kapelle der St. Antönier Ländlerfründa besteht aus 1 Klarinette, zwei Schweizerörgeln und einem Bass. In dieser Konstellation existiert die Gruppe schon seit 20 Jahren. Sie spielen Tanzmusik im echten bündner Stil. Das Konzert findet im Rahmen des von der EU geförderten Projektes „Begegnungen Prättigau/Montafon“ statt.



Premiere: Freitag, 22. Juli, 20 Uhr

Remise Schruns, Kategorie I, II, III

„Der Dorfbarbier“

Erwin Belakowitsch, Bariton	<i>Lux</i>
Maria Rosendorfsky, Sopran	<i>Suschen</i>
Michael Burow-Geier, Bass	<i>Rund</i>
Jou-Woon Lee, Tenor	<i>Joseph</i>
Rochus Bliesener, Tenor	<i>Adam</i>
Iris Mangeng, Sopran	<i>Margarethe</i>
Can Schnigula, Bass-Bariton	<i>Peter</i>
Melanie Krieg	<i>Maskenbildnerin</i>
Anne Werkle	<i>Musikalische Assistenz und Korrepetition</i>
Susanne Ritzal	<i>Regie und Bühnenbild</i>

Barockorchester *il concerto tivoli*

Musikalische Leitung: Nikolaus Netzer

Weitere Aufführungen:

Samstag, 23. Juli 2005

Sonntag, 24. Juli 2005

Dienstag, 26. Juli 2005

Das Singspiel „Der Dorfbarbier“ des österreichischen Komponisten Johann Baptist Schenk wurde 1796 im Wiener Burgtheater uraufgeführt.

Zum Inhalt:

Der Dorfbarbier Lux hat ein Auge auf sein Mündel Suschen geworfen und sieht die häufigen Besuche des jungen Adligen Joseph in seinem Haus daher gar nicht gern. Natürlich ahnt er, dass sich Suschen mehr zu Joseph als zu ihm hingezogen fühlt. Da er als Vormund Suschens niemals einer Verbindung zwischen den beiden zustimmen würde, hecken der Barbiergeselle Adam und der Dorfschulmeister Rund einen Plan aus um dem jungen Paar zu helfen ...

Zu den Künstlern:

Erwin Belakowitsch wurde 1976 in Tamsweg/ Salzburg geboren und war Solist bei den Wiener Sängerknaben. Sein Gesangsstudium absolvierte er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien u.a. bei Kammersänger Robert Holl. Bereits mit 22 Jahren debütierte er als Papageno in der „Zauberflöte“ am niederösterreichischen Landestheater. Tourneen und Gastspiele führten ihn nach Korea, Deutschland, Rußland, Japan, Polen und mehrmals nach Südamerika. Nachdem er unter anderem schon an der Wiener Kammeroper sowie am Stadt-



Erwin Belakowitsch

theater Baden gesungen hat, ist er derzeit am Ulmer Theater beschäftigt.

Maria Rosendorfsky wurde 1979 in Wien geboren. Sie studierte Sologesang, Lied/Oratorium und musikalisches Unterhaltungstheater am Konservatorium Wien. Die Sopranistin absolvierte Auftritte in der Wiener Staatsoper sowie in der Volksoper Wien. Ihre internationale Konzerttätigkeit (China, Japan, Ungarn, Albanien u.a.) widmet sich ebenfalls dem Operettenrepertoire und Sakralwerken. Seit der Spielzeit 2004/05 ist sie fest in Ulm engagiert.



Maria Rosendorfsky



Michael Burow-Geier

Michael Burow-Geier nahm nach dem Abschluss der Pädagogischen Gesangsstunden und war dann in Stuttgart als Sänger und Chorleiter freischaffend tätig. Als Mitglied verschiedener Ensembles (Kammerchor Stuttgart, Studio Vocale, Karlsruhe u.a.) war er in Argentinien, Japan und Estland zu hören. Seit 2000 ist er festes Opernchormitglied am Theater Ulm. Darüber hinaus ist er solistisch im Bereich Kirchenmusik und Konzert tätig.



Jou-Woon Lee

Jou-Woon Lee kam in Süd Korea zur Welt und erhielt dort seine sängerische Ausbildung. An der Opernschule Mannheim führte er sein Studium weiter. In Korea war er mehrmals in Hauptrollen zu sehen. Zahlreiche Konzerte im Bereich Lied und Opernarien führten ihn nach Japan, Neuseeland, Italien und Deutschland. Seit 2003 ist er festes Opernchormitglied am Theater Ulm.



Rochus Bliesener

Rochus Bliesener wurde in Oberlausitz geboren. Nach seinem Operngesangsstudium in Dresden sang er in Görlitz sowie Neustrelitz. Seit 1992 ist er am Ulmer Theater engagiert. Sein Repertoire ist von Operette bis Oratorium breit gefächert. Darüber hinaus pflegt er seine Liebe, den Liedgesang.



Iris Mangeng

Iris Mangeng wurde 1984 in Schruns geboren. Im Alter von 18 begann sie am Mozarteum in Innsbruck Musikpädagogik zu studieren. Sie ist in Innsbruck regelmäßig bei Konzerten und Liederabenden zu hören. Ihren ersten solistischen Auftritt hatte sie 2004 beim Montafoner Sommer mit dem Solopart in Franz Böhlers Missa in G-Dur.



Can Schnigula

Can Schnigula wurde 1986 in Pforzheim geboren und begann seine Ausbildung mit 4 Jahren. Mit vierzehn wurde er an einer Schule für musikalisch Begabte unterrichtet. Seit 2003 nimmt er erfolgreich an der Oper „Die schöne Lau“ teil. Zur Zeit besucht er das Seminar Blaubeuren und ist Mitglied im Maulbronner Kammerchor, dem Gewinner des deutschen Chorwettbewerbs 1998, in dem er seit der Saison 2005 auch als Solist tätig ist.



Susanne Ritzal

Susanne Ritzal wurde 1979 in Ulm geboren. Sie studierte Neuere dt. Literaturwissenschaft, Geschichte und Psychologie an der Fernuniversität Hagen. In der Spielzeit 1998/99 war sie Regiehospitalantin/-assistentin am Ulmer Theater (Schauspiel & Oper). Von 1999 bis 2003 war sie als Regieassistentin am Ulmer Theater im Bereich Musiktheater engagiert und seit 2000 hat sie die Statistenleitung des Ulmer Theaters übernommen. Sie war unter anderem bei Inszenierungen wie „Zähfließender Eheverkehr“, „Happy birthday, Mr. President“, „Papageno und die Zauberflöte“ und „Carmen“ beteiligt.



Anne Werkle,
Musikalische Assistenz
und Korrepetition



Melanie Krieg,
Maskenbildnerin

Orchester

Das Barockensemble il concerto tivoli wurde im Jahre 1995 von acht Vorarlberger Musikern gegründet. Durch die Neugierde und Experimentierfreude des jungen Ensembles wurde il concerto tivoli rasch zum Forum für Auseinandersetzung mit alter Musik aller Sparten. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Kammeroper Graz machte schließlich eine Erweiterung des Ensembles in das Tivoli Barockorchester notwendig.





Die prähistorische Besiedlung des Montafons

Im Montafoner Heimatmuseum Schruns wird bis 26. Oktober 2005 eine Ausstellung zum Thema „Die prähistorische Besiedlung des Montafons“ gezeigt.

Die Ausstellung präsentiert die Ergebnisse und archäologischen Funde eines Forschungsprojekts im Montafon, die seit dem Jahr 2000 gewonnen wurden. Im Mittelpunkt stehen die zwischen 2000 und 2003 in Bartholomäberg durchgeführten archäologischen Ausgrabungen auf einem befestigten prähistorischen Siedlungsplatz im Friaga Wald. Ein spektakuläres Ergebnis war die Entdeckung einer befestigten bronzezeitlichen Burgsiedlung aus dem 16./17. Jahrhundert v. Christus. Es handelt sich um eine der ältesten bekannten Burgen aus der Bronzezeit in den Alpen.

Auf zwölf Didaktikbahnen und zahlreichen Fotos werden zusammen mit den archäologischen Funden die Ergebnisse präsentiert. Eine interaktive CD enthält zahlreiche Bilder, Filme und Animationen sowie Texte. Eine Ausstellung des Montafoner Heimatmuseums in Schruns zusammen mit dem Vorarlberger Landesmuseum und den Universitäten in Berlin, Innsbruck und Tübingen.

Info:

Montafoner Heimatmuseum Schruns, Kirchplatz 15, 6780 Schruns,
Tel. 05556/74723, museen@montafon.at, www.montafon.at/museen
Dauer der Ausstellung: 20. Mai bis 26. Oktober 2005

Öffnungszeiten:

Dienstag-Samstag, 10-12 u. 15-18 Uhr

Führungen jederzeit bei Voranmeldung. Zur Ausstellung wird ein Rahmenprogramm und ein speziell auf Kinder und Jugendliche ausgerichtetes Programm geboten.



Die Ausgrabungen in Bartholomäberg brachten zahlreiche neue Erkenntnisse.



Sonntag, 24. Juli, 9.30 Uhr

Kloster Gauenstein, Schruns

Messe

Bruder Walter Chor

Leitung: Erwin Mittermayr

Das Kapuzinerkloster Gauenstein liegt malerisch am Waldrand über Schruns mit Blick auf ein herrliches Bergpanorama mit markanten Spitzen (Drei Türme, Zimba). Die Messe wird vom Bruder Walter Chor musikalisch begleitet.



um Berge
www.hotel-zimba.at *besser*



Sonntag, 24. Juli, im Anschluss an die Messe, ca. 10.30 Uhr

Kloster Gauenstein, Schruns

Frühschoppen

Muntafuner Tanzbodamusig

Im Anschluss an die Messe gibt es im Hof des Klosters Gauenstein einen Frühschoppen, der von der Muntafuner Tanzbodamusig musikalisch umrahmt wird.



Montag, 25. Juli, 9 Uhr

Pfarrsaal Schruns

Kinder- und Jugendprogramm

Maria Schneider

Dieses Jahr gibt es für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit sich unter der Leitung von Maria Schneider mit der Welt der Oper auf eine interessante, aber andere Art und Weise zu befassen. Ziel des Workshops wird es sein, einige Szenen der im Rahmen des „Montafoner Sommers“ aufgeführten Oper „Der Dorfbarbier“ in die heutige Zeit zu transferieren.

Die Teilnehmer/innen können sich und ihre Ideen in die verschiedenen Bereiche der Vorbereitung und schlussendlich der Aufführung einbringen. Am Ende des Workshops werden sie ihre gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse präsentieren...

Die Teilnehmer werden in 2 Gruppen eingeteilt:

Gruppe1: Alter 6-10

Gruppe2: Alter 11-15

Anmeldung mit Name des Kindes, Adresse und Telefonnummer entweder unter der Telefonnummer: 0043/ 5556/ 72132-17 oder per E-mail an: montafoner.sommer@stand-montafon.at
Anmeldeschluss ist der 17. Juli 2005.



Montag, 25. Juli, 20 Uhr

Eingang Kopswerk I, Partenen, Kategorie IV

„Wo die Wasser rauschen...“

Vera Schoenenberg, Sopran
Erwin Belakowitsch, Bariton
Thomas Platzgummer, Cello
Jeanne Mikitka, Klavier

Vorgetragen werden Arien, Duette und Sonette.

Vera Schoenenberg begann ihre musikalische Laufbahn als Instrumentalistin mit einem Schulmusikstudium in Köln. 1997 begann sie in Düsseldorf Operngesang zu studieren. Schwerpunkte ihrer musikalischen Arbeit liegen sowohl im Opern- als auch im Lied- und Oratorienbereich. 1998 begann ihre Arbeit im Opernbereich. In der von der „Jungen Kammeroper Köln“ inszenierten „Zauberflöte“ war sie in zahlreichen deutschen Städten als Erste Dame zu hören. Im Herbst 1999 stellte sie mit großem Erfolg die Titelpartie in Puccinis Oper „Suor Angelica“ dar. Im Jahr 2000 war sie Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbands für die Bayreuther Festspiele. Seit der Spielzeit 2001 ist sie fest am Ulmer Theater engagiert.



Vera Schoenenberg



Thomas Platzgummer

Thomas Platzgummer wurde in Dornbirn geboren. Er studierte Violoncello und nahm Kammermusik- sowie Barockcellounterricht. Er ist Mitglied des »Sinfonieorchesters Vorarlberg«, des »Großen Orchesters Graz« sowie der »Salonfähigen Saitenspringer« und des Barockensembles »Il Concerto Tivoli«. Seit 1998 ist er der musikalische Leiter und Dirigent der »Murauer Operettenfestspiele« und der musikalischer Leiter der Kammeroper Graz.



Erwin Belakowitsch

Jeanne Mikitka wurde in der Ukraine geboren und lebt seit 1994 in Graz. Sie absolvierte die Spezialmusikschule des Lemberger Konservatoriums und studierte anschließend am dortigen Konservatorium das Fach Soloklavier. 1994 schloss sie das Studium mit Auszeichnung ab und begann an der Grazer Musikhochschule das Konzertfach Klavier zu studieren. 2002 schloss sie dieses mit einem Magisterium ab. Jeanne Mikitka tritt derzeit sowohl als Solistin, wie auch als Kammermusikerin mit verschiedenen Ensembles und als Partnerin von Sängern im In- und Ausland auf.

AlpenSZENE Montafon

Das Alpental Montafon läßt mit seinen insgesamt 11 Ferienorten keine Urlaubswünsche offen!



Vielseitiges Wanderparadies

Insgesamt führen 500 km markierte Wanderwege über saftige Wiesen, durch Wälder, von Hütte zu Hütte, vorbei an Alpwirtschaften, über Höhen und Grate zu den Gipfeln der Montafoner Bergketten Verwall, Rätikon und Silvretta. Zahlreiche Seilbahnen und Sessellifte verkürzen und erleichtern die Anmarschwege zu den sonnigen Höhen, Berg- und Wanderführer sorgen für Sicherheit bei geführten Alpentouren und Kletterkursen. Gäste erkunden auf geführten 1-2tägigen Wanderungen die schönsten Plätze des Montafons und erleben die spannende Geschichte und herrliche Natur auf den Pfaden der alpenländischen Vorfahren.

Vielseitiges Freizeitangebot

12 AV-Schutzhütten, mehrere geheizte Freischwimmbäder, „Mountain Beach“ Freizeitpark in Gaschurn, zahlreiche Radwege, Minigolfanlagen, rd. 30 Tennisplätze, 2 Tennishallen, zwei 9-Loch-

Golfanlagen, der 25.000 qm grosse „Aktivpark Montafon“ in Schruns/ Tschagguns (mit Alpenbad, Sportanlage, Erlebnispark unter Dach, Erlebniswald und Skaterpark), Jumicar-Bahn u.v.m. komplettieren das umfangreiche Freizeitangebot.

MONTAFON-Silvretta-CARD

Diese 1. grenzüberschreitende Regional-Card in den Alpen ermöglicht die uneingeschränkte Benützung folgender Leistungen an 3, 7, 10 bzw. 14 aufeinanderfolgenden Tagen im Montafon und im Paznaun: • alle Bergbahnen im Montafon, Paznaun und Samnaun • Museen (Tourismuseum Gaschurn, Bergbaumuseum Silbertal, Heimatmuseum Schruns, Bauernmuseum Mathon, Museum Schloss Landeck) • öffentliche Verkehrsmittel der Verbundregion Walgau • Frei- und Hallenbad in Ischgl • 10-15% Ermässigung auf zahlreiche touristische Einrichtungen im Montafon und im Paznaun.

Individuelle Urlaubsberatung:

Montafon Tourismus
Montafonerstr. 21 • A-6780 Schruns
Tel.: +43 (0)5556 722530; Fax: 74856
info@montafon.at

www.montafon.at





Mittwoch, 27. Juli, 20 Uhr

Kulturbühne Schruns, Kategorie IV

Flutar

Gerhard Ganahl, Gitarre

Martin Vallaster, Flöte

Gerhard Ganahl und Martin Vallaster portraituren mit Hilfe ihrer Instrumente verschiedenste Singvögel, die zum Teil auch in Vorarlberg heimisch sind. Die erlesenen Werke dieser Konzert-Premiere des neuesten Programmes von Flutar stammen von Komponisten des 20. Jahrhunderts und sind so farbig und facettenreich wie die Vogelwelt selbst.

Wer eine Schwäche für Vögel und die Natur hat, kommt bei diesem abwechslungsreichen „Vogelkonzert“ zweifellos zu einer zeitgenössischen Erfrischung. Gespielt werden, unter anderem, Werke von Stephen Funk Pearson, Robert Beaser und Richard Rodney Bennett.





Donnerstag, 28. Juli, 20 Uhr

Stausee Latschau, Tschagguns, Kategorie IV

Jazz am Stausee

Jeff Wohlgenannt & Friends

Jeff Wohlgenannt, seit vielen Jahren in der Jazz-Szene tätig, wurde bereits vor seinem Klassik- und Jazz-Studium an den Konservatorien von Bregenz und Graz 1976 am internationalen Jazz-Festival Nagold/BRD als bester Bassist ausgezeichnet. Als gefragter Jazz-Bassist war er an den meisten Jazz-Festivals in Europa zu hören, so zB. „Grand Parade du Jazz“ Nizza, Berlin Jazz Festival, etc.



Das Spezielle an „Jeff Wohlgenannt & Friends“ sind die unterschiedlichen Besetzungen. Ob Funk, Blues, Latin, einfühlsame Balladen oder swingende Grooves; agil und mit großer Spielfreude vermag die Band zu begeistern und bietet eine ausdrucksstarke, breitgefächerte Palette an Stilmitteln. Seine Tourneen mit Stars und Künstlern wie Art Farmer, Tom Harrell, Bill Goodwin, Jonny Griffin, etc. führten ihn durch viele Jazz-Clubs Europas und der USA. Jeff Wohlgenannt war immer auch mit eigenen Bands wie „Jeff's Unit“ und aktuell „Jeff Wohlgenannt & Friends“ zu hören. Das Jazzkonzert am Stausee wird in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein „Illitz“ organisiert



Freitag, 29. Juli, 21 Uhr

Freilichtspiele Silbertal, Kategorie II

„Prazalanz“

Zum Inhalt:

Im Montafon wurde der Sage nach die einst wohlhabende, römische Stadt Prazalanz verschüttet. Die Hügel, die sie überdecken, sind heute noch zu sehen. Frevel und äußerst sündhaftes Verhalten der Bewohner soll Schuld an ihrem Untergang sein. Am sogenannten „Tränenbächle“ wartet die schöne Jungfrau auf Erlösung. In Sichtweite gelegen stand einst die uneinnehmbare Burg „Valcastiel“, deren Burgherr wegen dem „Jus primae noctis“, dem Recht auf die erste Nacht mit den heiratswilligen Mädchen, berüchtigt war.

Mehr Information über die Freilichtspiele Silbertal finden sie unter www.freilichtspiele.at



Vieles offenbart sich erst in einer sinnvollen Verbindung. Illwerke und VKW sind so eine Verbindung eingegangen, um Synergien zu nützen und Kräfte zu bündeln. Sinnvoll für alle Vorarlberger. Sinnvoll fürs Land. Sinnvoll auf Dauer.

www.illwerke-vkw-gruppe.at
Illwerke/VKW-Gruppe, Weidachstraße 6, 6900 Bregenz

[illwerke vkw] gruppe
gemeinsam macht sinn



Samstag, 30. Juli, 20 Uhr

Im Hof des Montafoner Heimatmuseum Schruns, Kategorie V

Abschlussfest

Familienmusik Kraft

„Lebendiges Museum“



Das Abschlussfest wird ein geselliges Beieinandersein im und rund ums Montafoner Heimatmuseum Schruns.

Die „Familienmusik Kraft“ sorgt für musikalische Unterhaltung während Handwerker mit traditionellen Techniken die Werkstätten im Museum wiederbeleben.



Sonntag, 31. Juli, 9 Uhr

Pfarrkirche Schruns

Abschlussgottesdienst

Davenna Chor

Chorleitung: Elisabeth Walch

Die 25 Sänger/innen aus St. Anton im Montafon bedienen sich eines sehr breiten Repertoires. Dieses Jahr werden sie den Abschlussgottesdienst mit Spirituals und Ethnoliedern musikalisch unterstreichen.





Reihe „Musik vor Ort“

Montag, 18. Juli, 10 Uhr

Hochjochbahn, Schruns

„Musik vor Ort“ Klang hoch Zwei / Klassik

Markus Hofer
Andreas Haas

Markus Hofer erhielt seine erste künstlerische Ausbildung bei Rainer Schumacher (Staatstheater Stuttgart) und Peter Fellhauer (Stuttgarter Philharmoniker). Nach Abschluss seiner Lehre studierte er an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Während dieser Zeit war er unter anderem Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie.

Seit der Spielzeit 1997/98 wirkt Markus Hofer als Solo-Klarinettist im Philharmonischen Orchester der Stadt Ulm. Andreas Haas absolvierte sein Studium im künstlerischen Hauptfach Violoncello an der Staatlichen Musikhochschule Lübeck. Dort widmete er sich verstärkt der zeitgenössischen Musik und der Kammermusik. Andreas Haas ist seit dem Jahre 1998 Mitglied des Philharmonischen Orchesters der Stadt Ulm. Darüber hinaus pflegt er eine rege Tätigkeit als Kammermusiker und Solist verschiedener Ensembles.

Das Repertoire von KLANG HOCH ZWEI umfasst sowohl Originalkompositionen u.a. von Paul Hindemith und W.A. Mozart, als auch Bearbeitungen verschiedener Komponisten wie Astor Piazzolla und Germaine Tailleferre.





Dienstag, 19. Juli, 20 Uhr

Spargeschäft Bitschnau, Tschagguns

„Musik vor Ort“ Flexible Horns /Hornquartett

Das Hornensemble flexible-horns wurde im Jahr 2002 gegründet. Alle Mitglieder spielen auch im Sinfonischen-Blasorchester-Vorarlberg (SBV), wo sie ihre Liebe zum Ensemblespiel entdeckten. Besonders zeichnen sie sich durch ihr breit gefächertes Repertoire aus.



Mittwoch, 20. Juli, 10 Uhr

Mautstelle, Partenen

„Musik vor Ort“ Akkordeonkonzert

Anne Werkle

Anne Werkle begann ihre musikalische Karriere im Alter von 7 Jahren mit dem Klavierspiel. Im Laufe der Zeit kamen andere Instrumente wie Orgel, Violine und das Akkordeon dazu. Nach dem Abitur wurde sie von ihrer Liebe zur Oper ans Ulmer Theater geführt, wo sie mehrere Jahre lang als Opernsouffleuse tätig war. Dort wirkte sie auch als zuverlässige Hilfsdirigentin, vorallem bei Werken moderner Komponisten, mit. Durch ihr einfühlsames Klavierspiel ist sie eine gefragte Begleiterin und Kammermusikpartnerin bei Veranstaltungen im Foyer bzw. dem Podium des Ulmer Theaters. In den Produktionen „Tartuffe“ und „Wiener Blut“ stellte sie durch ihr Akkordeonspiel ihre musikalische Vielseitigkeit unter Beweis.





Donnerstag, 21. Juli, 10 Uhr

Einkaufszentrum „Silvretta Center“ in St. Gallenkirch

„Musik vor Ort“ Duo Flutar/ Flöte und Gitarre

Gerhard Ganahl, Gitarre

Martin Vallaster, Flöte

In seinen vielfältigen zeit-genüss-lichen Musik-Programmen hat sich Flutar auf Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, die von den Kulturen verschiedener Kontinente geprägt ist, spezialisiert. Seit 1990 arbeiten die beiden Musiker Martin Vallaster (Lehrbefähigung und Konzertdiplom an der Musikhochschule Graz) und Gerhard Ganahl (Lehrbefähigung an der Musikhochschule Mozarteum-Salzburg) kontinuierlich zusammen.



Freitag, 22. Juli, 10 Uhr

Aktivpark Tschagguns

„Musik vor Ort“ SynAesthetics/ Pop und Rock

Markus Nachbauer, Gitarre und Gesang

Claudia Albrecht, Keyboard und Gesang

Christian Faißt, Schlagzeug

Elisabeth Metzler, E-bass/Gesang

Die Band SynAesthetics besteht aus vier Musikpädagogikstudenten des Mozarteums in Innsbruck. Im wesentlichen interpretieren sie Stücke aus dem Pop-/und Rockbereich.





Samstag, 23. Juli, 10 Uhr

Gasthof Fellimännli im Silbertal

„Musik vor Ort“ Schruser Kli Musig /Volksmusik



Ein paar Mitglieder der Schruser Musik haben sich anlässlich des Montafoner Sommers zusammengetan und unterhalten uns in alpinem Ambiente mit Volksmusik.



Montag, 25. Juli, 10 Uhr

Bärger Lädili in Bartholomäberg

„Musik vor Ort“ Flügelhornduett

Patrik Haumer
Michael Schallert

Patrik Haumer und Michael Schallert werden vorwiegend Stücke aus der Volksmusik, darunter auch Bruno Wiederin Stücke, darbieten.



Dienstag, 26. Juli, 10 Uhr

Bäckerei Schapler in Schruns

„Musik vor Ort“ Flamencogitarre

Erik Frei

Erik Frei versucht bei seinen zahlreichen Bühnenauftritten anhand eines breit gefächerten Unterhaltungsmusikprogrammes dem Publikum den Klang der spanischen Gitarre näher zu bringen. Sein Repertoire umfasst von einfühlsamen Interpretationen des Flamenco, Gipsy Kings über Rock, Soul, Funk, Gospels bis hin zu Eigenkompositionen ein weites Spektrum der Unterhaltungsmusik.



Mittwoch, 27. Juli, 10 Uhr

Bahnhof Bludenz

„Musik vor Ort“ 2 YOU/ Rock, Pop, Jazz

Esther Jerg
Markus Winkler

Die zwei Musiker Markus Winkler und Esther Jerg spielen seit ungefähr einem Jahr zusammen und sind unter dem Namen „2 You“ bekannt. Ihr Repertoire zieht sich von diversen Jazz-Standards, Swing, Bossa-Nova über Sting bis hin zu den Beatles und Blues.



Donnerstag, 28. Juli, 10 Uhr

Rätikonbad in Vandans

„Musik vor Ort“ esprEsSo/ Jazz, Latin, Funk



Vor rund zwei Jahren kreuzten sich die musikalischen Wege der drei jungen Musiker von esprEsSo aus Göfis zum ersten Mal. Seither begeistern sie ihr Publikum immer wieder mit musikalischen Leckerbissen aus den Bereichen Jazz, Latin und Funk. Die gut gewählte Kombination von Eigenkompositionen mit individuellen, bekannten Jazz-Standards unterstreichen den jugendlichen Esprit und die Begeisterung, die im Zusammenspiel der jungen Musiker steckt.



Freitag, 29. Juli, 10 Uhr

Bäckerei „Walter's Brotlädile“ in St. Anton im Montafon

„Musik vor Ort“ Bossa-Nova/ Brasilianische Musik, Sambas,...

Robert Bernhard, Sopran- und Tenorsaxophon
Klaus Rümmele, Akustische Gitarre



Robert Bernhard und Klaus Rümmele studierten am Landeskonservatorium Feldkirch und erwarben sich durch Jazzseminare und Projekte mit diversen Bands eine solide musikalische Basis und viel Erfahrung.

Beide Musiker sind Mitglieder der Band „bossabossa“, welche mit exotischem Instrumentarium eine Brücke zwischen der Musik fremder Kulturen und dem Jazz schlägt. Ihr Repertoire besteht aus brasilianischer Musik, Bossa Novas, Sambas und interessanten Eigenkompositionen mit neuen Elementen.



15. bis 30. Juli 2006

Montafoner Sommer 2006

Der Schwerpunkt des „Montafoner Sommers“ wird nächstes Jahr, auch in Gedenken an das Mozartjahr, im vokalen und sakralen Bereich liegen.

Den verschiedenen Chören aus dem In- und Ausland, aber auch den Kirchen und dem unverwechselbaren Flair der Montafoner Orgeln wird ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Im Rahmen der Kammermusikreihe „Musik vor Ort“ können Sie sich auf vokale Unterhaltung freuen.

Linder-Druck

Stimmung

Harmonie

Ob Klassik oder Volksmusik, die Harmonie
zwischen Publikum und Musiker ist notwendig,
damit im Konzert Stimmung herrscht.
Und damit ich bester Stimmung bin, gibt in allen
finanziellen Dingen die Raiffeisenbank den Ton an.
Das ist einen Applaus wert.

www.raiffeisen.at

Applaus

**Raiffeisen Bank
im Montafon**



ANREISE INS MONTAFON

MIT DEM AUTO

Aus Deutschland (D)

über den Grenzübergang Lindau oder Hörbranz:

Pfändertunnel - Rheintalautobahn A14 - Ambergtunnel - Abfahrt Bludenz/Montafon - L 188.

Aus der Schweiz

über Chur (CH):

Autobahn von Zürich/Chur - Abfahrt Gams - Fürstentum Liechtenstein (FL) - Grenzübergang Feldkirch/Tisis - durch Feldkirch in Richtung Bludenz/Innsbruck - Walgauautobahn A14 - Abfahrt Bludenz/Montafon - L 188.

über St. Gallen (CH):

Autobahn von Zürich/St. Gallen - Ausfahrt Oberriet-Meiningen - Autobahn A 14 in Richtung Bludenz ab Auffahrt Rankweil - Ambergtunnel A14- Abfahrt Bludenz/Montafon - L 188.

Aus Österreich (A)

über den Arlberg:

S 16 Arlbergschnellstraße in Richtung Bludenz - ebenfalls Abfahrt Bludenz/Montafon - L 188.

MIT DER BAHN

Schnellzugstation in Bludenz - Montafonerbahn von Bludenz nach Schruns (ca. 20 min.), Frequenz ca. alle 30 Minuten (zu den Hauptzeiten)

Österreich-Sparpreisticket der DB

Zu einem denkbar günstigen Preis reisen Sie von allen DB-Bahnhöfen in Ihr Montafoner Urlaubsziel und zurück. Für Mitfahrer gibt es zusätzliche Ermäßigungen. Weitere Informationen erhalten Sie in jedem Reisebüro am Bahnhof und im Internet unter www.bahn.de

Österreichische Bundesbahnen

Auskunft über alle europäischen Zugverbindungen, inklusive Umsteigemöglichkeiten sowie Preisinfos für innerösterreichische Bahnfahrten finden Sie im Internet unter www.oebb.at

Montafonerbahn

Informationen zu Fahrzeiten, Verbindungen und Dienstleistungen finden Sie unter www.montafonerbahn.at

INDIVIDUELLE FERIENBERATUNG:

Montafon Tourismus

Montafonerstraße 21
A-6780 Schruns
Tel. 00 43/55 56/72 25 30
Fax 00 43/55 56/7 48 56
info@montafon.at
www.montafon.at

MIT DEM FLUGZEUG

Flughafen Zürich-Kloten
(150 km – 2 Stunden)
Flughafen Altenrhein
(75 km – 1 Stunde)
Flughafen Friedrichshafen
(100 km – 1 Stunde)
von dort per Bahn oder Pkw.



mbs

energiebahntechnikmedia

Montafonerbahn AG

Bahnhofstrasse 15a+b A-6780 Schruns T +43 5556 9000
office@montafonerbahn.at www.montafonerbahn.at

energiebahntechnikmedia

mbs

PARTNER

Ohne die finanzielle und ideelle Unterstützung unserer Fördergeber, Sponsoren und Partner wäre die Durchführung des Kulturfestivals „Montafoner Sommer“ nicht möglich.



Land Vorarlberg

Das Land Vorarlberg unterstützt den „Montafoner Sommer im Rahmen der Kulturförderung.



Montafon Tourismus



Raiffeisen Bank im Montafon



Vorarlberger Illwerke AG



Vorarlberger Kraftwerke AG



Vorarlberger Nachrichten

Die Vorarlberger Nachrichten sind exklusiver Medienpartner des „Montafoner Sommers“.



Ö1 Club

Der Montafoner Sommer ist Kooperationspartner des Ö1 Clubs. Ermäßigung für Ö1 Clubmitglieder.



Montafonerbahn AG Schruns



Heute in Vorarlberg

212.000 Vorarlberger lesen täglich die VN. Das bedeutet eine Reichweite von 75%* im Hauptverbreitungsgebiet – ein absoluter Österreichrekord, der für Ihre Anzeigenwerbung bei 7 von 10 Vorarlbergern maximale Aufmerksamkeit garantiert. So machen Sie mit den Vorarlberger Nachrichten Tag für Tag mehr aus Ihrem Werbeschilling. Mehr Infos finden Sie unter www.medienhaus.at

*Quelle: MA 2003, 1. Halbjahr LpA ab 14 Jahren



Eintrittspreise

Ticketpreise für das Eröffnungskonzert und die Oper „Der Dorfbarbier“, Remise Schruns:

Kategorie I	€	21,-
Kategorie I mit Ermäßigung	€	15,-
Kategorie II	€	18,-
Kategorie II mit Ermäßigung	€	13,-
Kategorie III	€	16,-
Kategorie III mit Ermäßigung	€	12,-

Restliche Veranstaltungen:

Kategorie IV	€	13,-
Kategorie IV mit Ermäßigung	€	9,-
Kategorie V	€	9,-
Kategorie V mit Ermäßigung	€	7,-
3-Tagesticket	€	40,-
3-Tagesticket mit Ermäßigung	€	32,-
Festivalpass	€	120,-
Festivalpass mit Ermäßigung	€	98,-

Es besteht bei allen Veranstaltungen, außer bei jenen, die in der Remise Schruns stattfinden, freie Platzwahl.

Ermäßigung für Schüler ab Jahrgang 1993, Lehrlinge, Studenten, Zivildienstler, Präsenzdienstler, Ö1 Clubmitglieder, Raibaclub-Mitglieder, [three sixty] card, Mitglieder des Club Aktivpark Montafon sowie Mitglieder des Heimatschutzvereines Montafon.

Alle Preise incl. MwSt.

Tickets für den Montafoner Sommer erhalten Sie im Vorverkauf bei allen Vorarlberger Raiffeisenbanken, den Tourismusämtern im Montafon, beim Stand Montafon und im Internet unter www.raibaclub.at oder www.ticketbox.at.

WWW.MONTAFONER-SOMMER.AT



Der „Montafoner Sommer“ ist eine Veranstaltung des Standes Montafon.

Stand Montafon



Infos: www.montafoner-sommer.at oder
www.stand-montafon.at